

Folk mit einer Prise Rock

Daheim in Worpswede: Steve Westaway hat eine neue CD eingespielt

VON CHRISTIAN EMIGHOLZ

Bremen. Seit rund zehn Jahren kann man den britischen Sänger und Gitarristen Steve Westaway in den hiesigen Clubs hören. Anfänglich trat der Musiker mehrere Jahre im Gespann mit dem Gitarristen Peter Apel auf.

Inzwischen hat der Mann aus Bristol, der nun in Worpswede zuhause ist, häufig mit Norbert Wesch einen alten Haudegen der Bremer Szene an seiner Seite. Der ist auch eine entscheidende Stütze bei Steve Westaways zweiter CD „What kind of . . . ?“ (11 Tracks, 46 Minuten), die beim Bremer Label Starfish Music erschienen ist. Daneben sind noch ein paar weitere „einschlägig

Verdächtige“ mit von der Partie, wie der Saxofonist Jörn Vrampe, Schlagzeuger Günter Orendi, Bassist Manni Dirks sowie hier und da Rolf Kirschbaum, in dessen Studio im Übrigen aufgenommen wurde.

Akustisch klingt auch die neue CD, denn Westaway und Wesch spielen fast durchgängig akustische Gitarren. Ein ruhiges Songwriter-Album mit sanftem Folktouch ist es dennoch nicht, obgleich es solche Momente gibt. Aber immer wieder sind da Rock-Aufschwünge zu verzeichnen, oder die Songs besitzen eine gewisse Blues-Nähe. Am 10. September, 21 Uhr, stellt Steve Westaway die neue CD in der Worpsweder Music Hall vor, am 6. Oktober, 20 Uhr, im Bürgerhaus Weserterrassen.